

Rhein Chemie Rheinau GmbH

Düsseldorfer Straße 23–27
68219 Mannheim, Deutschland

Unternehmenskommunikation

Martina Bitterlich
Telefon +49 (0) 621-8907-455
Fax +49 (0) 621-8907-8455
martina.bitterlich@rheinchemie.com
www.rheinchemie.com

Rhein Chemie weitet Bildungsinitiative in Mannheim aus

- **Das Unternehmen fördert naturwissenschaftlichen Unterricht an elf weiterführenden Schulen**

Mannheim/Leverkusen – Die Rhein Chemie Rheinau GmbH, eine hundertprozentige Tochter des Spezialchemie-Konzerns LANXESS, weitet ihre Bildungsinitiative an ihrem Hauptsitz in Mannheim aus. Das Unternehmen fördert elf weiterführende Schulen, darunter alle städtischen Gymnasien sowie die beiden berufsbildenden Schulen Friedrich-List- und Helene-Lange Schule mit insgesamt 300.000 Euro. Mit der finanziellen Unterstützung möchte Rhein Chemie den naturwissenschaftlich-technischen Unterricht und das Forschungsangebot an den Bildungseinrichtungen nachhaltig verbessern.

Mit dem Geld werden unter anderem neue Laboreinrichtungen, technische Geräte und Unterrichtsmaterialien für die naturwissenschaftlichen Fächer angeschafft. Bei der Auswahl der Ausstattung können sich die Schulen eigene Wünsche erfüllen. So steht bei vielen Schulen moderne Technik – beispielsweise in Form von Whiteboards, Laptops und Mikroskopen auf der Wunschliste. Andere Gymnasien dagegen möchten sich neue Materialien für die Chemie- und Physiksammlung anschaffen.

„Wir nehmen unsere gesellschaftliche Verantwortung und unser Engagement für die Bildung sehr ernst. Bildung bestimmt die Zukunftsfähigkeit unseres Landes, denn Wissen ist die zentrale Ressource, die wir am Standort Deutschland haben“, sagt Dr. Rainier van Roessel, Vorstandsmitglied und Arbeitsdirektor der LANXESS AG. Mannheim ist bereits der sechste Standort in Deutschland, an dem LANXESS – hier über das Tochterunternehmen Rhein Chemie – Schulen im Rahmen seiner weltweiten Bildungsinitiative unterstützt.

„Wir sind sehr froh, dass unsere Stadt nun auch in die Bildungsinitiative von LANXESS aufgenommen worden ist“, sagt Mannheims Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz. Die Stadt habe sich zum Ziel gesetzt, ein Vorbild für Bildungsgerechtigkeit zu sein. Kurz weiter: „Wir wollen die Potentiale junger Menschen weiter entwickeln. Das ist eine unserer wichtigsten Aufgaben.“ Dazu sei aber auch finanzielle Unterstützung von außen wichtig, für die sich der Oberbürgermeister herzlich bedanke.

„Für uns ist Nachwuchsförderung äußerst wichtig, weil sie das Fundament für zukünftiges Wachstum und Erfolg legt“, sagt Dr. Anno Borkowsky, Geschäftsführer der Rhein Chemie Rheinau GmbH. Das Unternehmen fördere gezielt das naturwissenschaftliche Angebot der Mannheimer Schulen, um jungen Menschen einen anschaulicheren und praxisnäheren Unterricht in Chemie, Physik oder Biologie zu ermöglichen und die Qualifikation der Schüler in diesen Fächern zu verbessern, so Borkowsky. „Denn erst durch einen lebendigen Unterricht wird die Begeisterung für die Naturwissenschaften bei vielen Schülern geweckt und dadurch möglicherweise auch ihre spätere Berufswahl geprägt.“

Als Kerngeschäft bietet die Rhein Chemie innovative Premium-Lösungen für die Gummi-, Schmierstoff- und Kunststoff-Industrie. Das Unternehmen erzielte 2010 ein kräftiges Umsatzplus von 40 Prozent gegenüber dem Vorjahr. „Um unsere gute Marktposition international weiter auszubauen und weiter zu wachsen, brauchen wir hoch motivierte und qualifizierte Fachkräfte. Deshalb tragen wir gerne zur Verbesserung der Rahmenbedingungen bei der Ausbildung junger Menschen bei. In Mannheim haben wir bereits in diesem Jahr zehn neue Mitarbeiter in Forschung und Entwicklung eingestellt.“

Das Mannheimer Unternehmen bildet seit 40 Jahren aus und erhielt 2010 erneut die Auszeichnung als Ausbildungsbetrieb der Chemischen Industrie. Derzeitig bildet das Unternehmen 19 junge Menschen in kaufmännischen und naturwissenschaftlich-technischen Berufen aus. Einen großen Teil der Nachwuchskräfte rekrutiert Rhein Chemie aus den Absolventen ihrer Ausbildungsgänge.

Rhein Chemie und LANXESS setzen auf Bildung

Die Unterstützung der weiterführenden Schulen in Mannheim durch Rhein Chemie ist Teil einer weltweiten Bildungsinitiative, die der Mutterkonzern LANXESS im Jahr 2008 gestartet hat. Dafür hat das Leverkusener MDAX-Unternehmen bisher rund 2,5 Millionen Euro investiert und bisher 19 Gymnasien an anderen deutschen Standorten finanziell unterstützt. Zudem hat der Spezialchemie-Konzern zahlreiche praxisbezogene Workshops für Schüler organisiert, die auch in Mannheim angedacht sind.

Über Rhein Chemie

Rhein Chemie entwickelt, produziert und vertreibt Additive, Spezialchemikalien und Serviceprodukte für die Kautschuk-, Schmierstoff- und Kunststoffindustrie. Rhein Chemie erzielte im Jahr 2010 einen Umsatz von 283 Millionen Euro und hat weltweit rund 1.000 Mitarbeiter, davon 450 an ihrem Hauptsitz in Mannheim. Das Unternehmen verfügt über Produktionsstätten in Europa, Asien und Nord- sowie Süd-Amerika. Rhein Chemie ist eine 100-prozentige Tochter des Spezialchemie-Konzerns LANXESS, Leverkusen, Deutschland.

Mannheim, 13. Mai 2011
fgr/bit (2011-05-806DE)

Zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Presseinformation enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtigen Annahmen und Prognosen der Unternehmensleitung der Rhein Chemie Rheinau GmbH beruhen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance unserer Alleingesellschafterin LANXESS Deutschland GmbH wesentlich von den hier gegebenen Einschätzungen abweichen. Diese Faktoren schließen diejenigen ein, die in Berichten der LANXESS AG an die Frankfurter Wertpapierbörse beschrieben sind. Weder die LANXESS AG noch die Rhein Chemie Rheinau GmbH übernehmen die Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen.